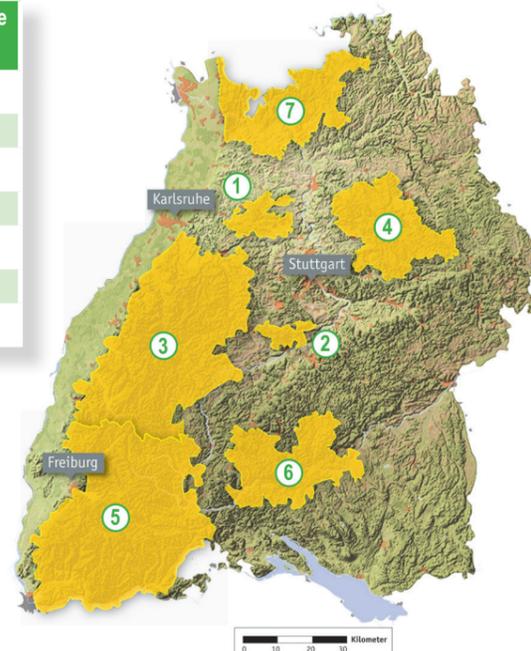




Die sieben Naturparke Baden-Württembergs in Zahlen

Naturpark	Gründungsjahr	Größe in km²	Waldanteil in %	Wanderwege in km
Schönbuch	1972	156	86	560
Schwäbisch-Fränkischer Wald	1979	1.270	51	6.000
Obere Donau	1980	1.350	47	5.000
Neckartal-Odenwald	1980	1.525	55	5.000
Stromberg-Heuchelberg	1980	330	50	920
Südschwarzwald	1999	3.940	60	8.500
Schwarzwald Mitte/Nord	2000	3.750	66	10.000



Highlights 2016

Naturpark Stromberg-Heuchelberg ①

Realisierung und Eröffnung der Wildkatzenwelt Stromberg am Naturparkzentrum

Konzeption Wanderdreiklang

Naturpark Schönbuch ②

Abschluss des Projekts: „Modellhafte Erstellung eines Besucherleitsystems für den Naturpark Schönbuch“

Dokumentation wichtiger Klein- und Bodendenkmale am Bezenberg im Naturpark Schönbuch

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ③

Umzug der Naturpark-Geschäftsstelle vom Ruhestein nach Bühleretal ins Haus des Gastes und Tag der offenen Tür im Januar

Großes Naturpark-Opening Anfang Mai rund um die neue Naturpark-Geschäftsstelle im Haus des Gastes mit Erzeugermarkt, Rahmenprogramm und kulinarischem Angebot der Naturpark-Wirte

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ④

„Gäildorf chillt“: Das neue Projekt soll junge Menschen für Natur und Landschaft begeistern; drei Veranstaltungen pro Jahr

Wildkatzenprojekt: Aufgeteilt in ein Schul- (Umweltbildung) und ein Forschungsprojekt mit der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt zum Nachweis der Wildkatze im Naturpark SFW

Naturpark Südschwarzwald ⑤

Kampagne: „Unser Naturpark - Naturpark-Plan 2025“; Start der Fortschreibung des Naturparkplanes

Projekt: Internationale Wiedervernetzung von Wildtieren am Hochrhein



Naturpark Obere Donau ⑥

20 Jahre Haus der Natur - mittelalterlicher Handwerkermarkt
Neukonzept Naturpark - Express mit 35% Fahrgaststeigerung

Naturpark Neckartal-Odenwald ⑦

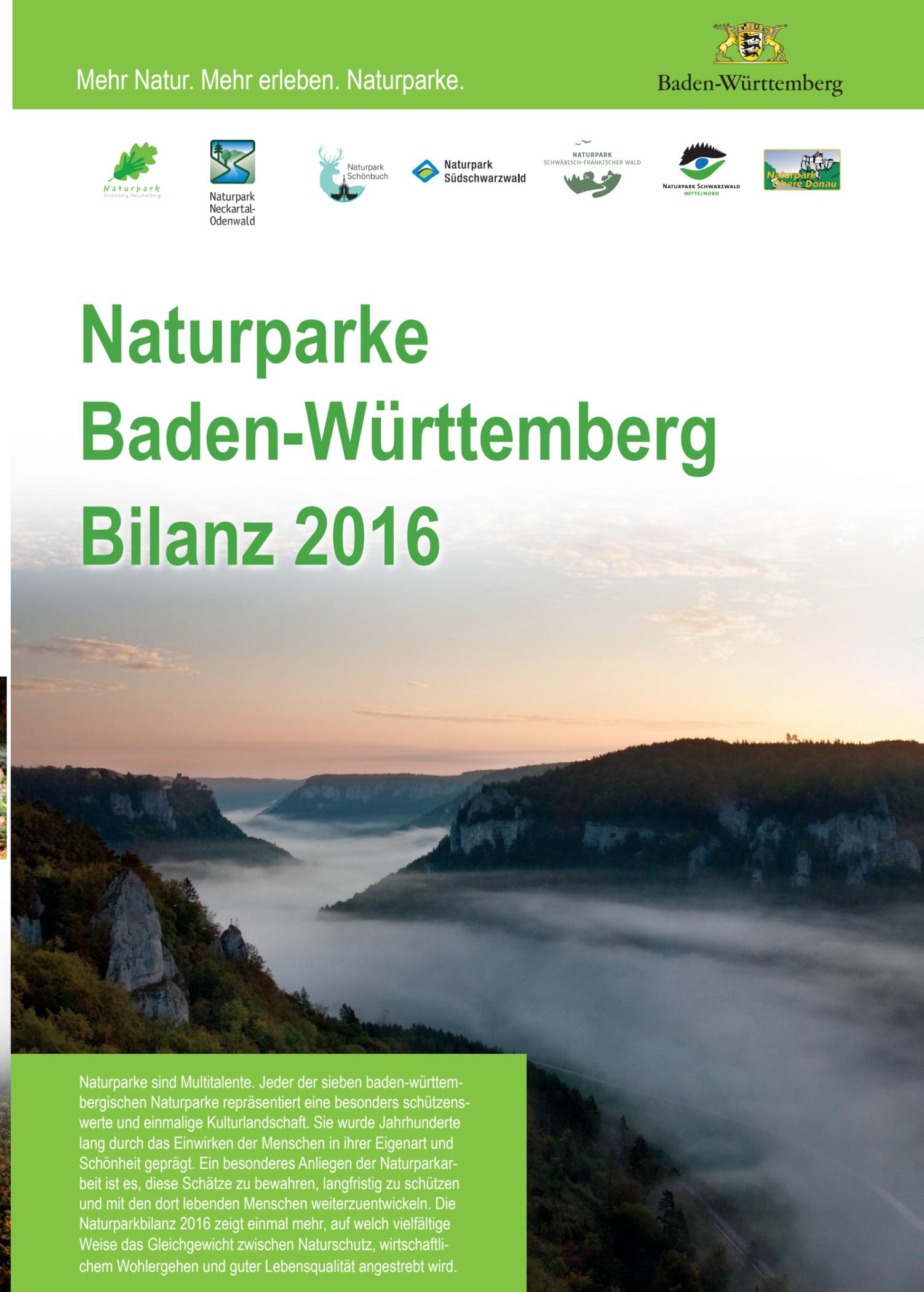
Weiterführung der Zielwegweisung in Mudau
Öffentlichkeitsarbeit und Qualitätsoffensive für die Lehrpfade im Naturpark

Impressum

Mathias Allgäuer, Karolin Gums (Naturpark Schönbuch) | Gestaltung: Mr. & Mrs. Heal / Stuttgart | Fotos: Erich Tomschi, Thomas Seidler, Alex Schnurer, Heiko Focken, Ralph Weber | Karte: EUROPARC | Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden Württemberg. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier. Januar 2017

Naturparke Baden-Württemberg Bilanz 2016

Naturparke sind Multitalente. Jeder der sieben baden-württembergischen Naturparke repräsentiert eine besonders schützenswerte und einmalige Kulturlandschaft. Sie wurde Jahrhunderte lang durch das Einwirken der Menschen in ihrer Eigenart und Schönheit geprägt. Ein besonderes Anliegen der Naturparkarbeit ist es, diese Schätze zu bewahren, langfristig zu schützen und mit den dort lebenden Menschen weiterzuentwickeln. Die Naturparkbilanz 2016 zeigt einmal mehr, auf welcher vielfältigen Weise das Gleichgewicht zwischen Naturschutz, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität angestrebt wird.



Landschaften mit Seele

Blühende Wiesen, dichte Wälder, steile Anstiege und verschlungene Pfade, kristallklare Bäche, verwunschene Seen, und lichte Streuobstwiesen – wer der Natur mit allen Sinnen begegnen, einzigartige Entdeckungen machen und malerische Landschaften erleben möchte, ist in den sieben Naturparken im Südwesten bestens aufgehoben.

Es sind Begegnungen mit echten Charakterlandschaften, die uns ihr vergangenes und gegenwärtiges Gesicht mit all ihren Traditionen und Kulturschätzen zeigen.

Vielfalt schützen

Ganz nach dem Prinzip „Schützen durch Nützen“ werden Natur- und Landschaftsschutz parallel zu nachhaltiger Forstwirtschaft und sanftem Naturtourismus betrieben.

Mit insgesamt rund 12.300 Quadratkilometern nehmen die Naturparke ein Drittel der Landesfläche Baden-Württembergs ein. Mit Anteilen von Naturschutz-, Landschaftsschutz- und Natura 2000-Gebieten stellen die Naturparke viele Flächen nach regionalen, nationalen und europäischen Kriterien unter Schutz.

Schutzgebiete zum Erleben und Mitmachen

In einer immer komplizierter werdenden Welt sind die Naturparke wunderbare Orte, um innezuhalten, Kraft zu schöpfen und zu sich selbst zu finden. Das intensive Erleben der Natur nimmt im Alltag einen sehr hohen Stellenwert ein: 81 % der Deutschen fühlen sich mit der Natur und Landschaft ihrer Regionen eng verbunden und versuchen, sich so oft wie möglich in der Natur aufzuhalten.¹ Um diesem Wunsch gerecht zu werden, stellt jeder der Naturparke jährlich einen reichhaltigen Veranstaltungskalender zusammen, der zu einem bewussten Erleben der Umgebung anregt und vielfältige Naturerlebnisangebote für Freizeitbegeisterte umfasst. Im Angebot 2016 befanden sich 1053 Veranstaltungen, bei denen Besucher jeden Alters eingeladen waren, die Naturlandschaften auf eigene Faust oder auf geführten Touren zu erleben.

Ein Aufenthalt im Naturpark ist eine Entdeckungstour mit allen Sinnen, bei der es sich lohnt, genau hinzusehen. Sie stecken im Kleinen wie im Großen voller Wunder. Wer das Einzigartige der Region erfahren möchte, ist bei den 235 BANU-zertifizierten Naturparkführern gut aufgehoben. Außergewöhnliche Routen wie Moorwege, Baumwipfelpfade oder spezielle Sinnesparcours

öffnen neue Blickwinkel in die Natur, denn: Ein Mal Erleben ist besser als hundert Mal hören.

Auch in den sieben Naturpark-Informationszentren können sich die Besucher intensiv mit den Naturparken befassen und faszinierende Informationen über deren Natur, Kultur und Historie finden. Im Jahr 2016 zählte man dort rund 148.700 Besucher. Touristische Entwicklungen können sich auch positiv auf die Natur auswirken, wenn es gelingt, sie nachhaltig zu gestalten und in der Gesellschaft eine erhöhte Wertschätzung für die Natur sowie ein verändertes Reiseverhalten zu erreichen.

Mit diesem Ziel präsentierten sich die Naturparke dieses Jahr auf rund 63 Messen und Märkten, darunter auch auf der größten Urlaubsmesse in Stuttgart, der Caravan-Motor-Touristik-Messe (CMT).

92 % der Deutschen äußern, dass es ihnen bei der Erziehung ihrer Kinder wichtig ist, diesen die Natur nahe zu bringen. An diese hohe Nachfrage knüpfen die 25 Naturpark-Schulen an, die bereits in drei Naturparken bestehen. Durch die Zusammenarbeit mit den Schulen werden wichtige Themen aus den Naturpark-Regionen regelmäßig im Unterricht oder auch auf Exkursionen behandelt. Auf diese Weise lernen die Schüler und Schülerinnen ihre Heimatregionen besser kennen und werden für einen bewussten Umgang mit der Natur sensibilisiert.

Landschaftspflege mit dem Einkaufskorb

Alle sieben Naturlandschaften sind geprägt durch langjährige traditionelle Bewirtschaftung. Die Verbindung wird bei dem seit 2008 jährlich stattfindenden Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof vermittelt. Er bringt die Menschen ganz nah an Huhn, Schwein und Rind. Mit Genuss werden heimische Spezialitäten verzehrt und gleichzeitig die unverzichtbare Rolle des Landwirts als Erzeuger und Landschaftspfleger gewürdigt.

2016 öffneten 60 Bauernhöfe ihre Tore und verköstigten rund 10.000 hungrige Besucher mit regionalen Erzeugnissen vom Feld, aus dem Stall und den Obstgärten. Große wie kleine Besucher erhalten dabei Einblick in das Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof und erfahren den Zusammenhang zwischen Natur und Landwirtschaft. Auch bei den regelmäßig stattfindenden Naturpark-Märkten befinden sich die Naturparke in der Rolle von Mittlern zwischen Mensch und Natur. Den Besuchern wird die Möglichkeit geboten, sich über regionale Spezialitäten zu informieren, sie zu testen, zu erwerben und dadurch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer zum Teil noch immer kleingewirtschafteten



strukturierten Landwirtschaft zu leisten. Landesweit wurden dieses Jahr 48 Naturpark-Märkte organisiert.

Vorbild für die Entwicklung ländlicher Regionen

Naturparke sind nicht nur schöne Ferienregionen, sondern auch Impulsgeber für eine nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume. Im Mittelpunkt der Naturparkarbeit steht die Kooperation in den Regionen, wobei die Menschen vor Ort stets intensiv miteinbezogen werden. Gemeinsame Aktionen schaffen ein Bewusstsein für die Natur vor der eigenen Haustüre und geben das Gefühl, Verantwortung für diese besondere Landschaft zu tragen. Unterstützung für die Realisierung zahlreicher Projekte erhalten die Naturparke durch Fördermittel des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union. Investiert wird beispielsweise in nachhaltige Tourismusprojekte, Landschaftserhaltung, Landschaftspflege, Öffentlichkeitsarbeit und in den Erhalt des kulturellen Erbes. Im Jahr 2016 wurden 142 Antragsteller für 249 Förderprojekte mit einer Summe von 2.920.110 € unterstützt.

Naturparke mit Qualität

Das Zertifikat „Qualitätsnaturpark“ des Verbands deutscher Naturparke (VDN)

ist ein Zeichen für den Erfolg der Naturparke und dient der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung ihrer Arbeit und Angebote. In Baden-Württemberg sind bereits sechs Naturparke mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Drei Naturparke erhielten dieses Jahr besondere Anerkennungen: Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wurde auf der Intergastra 2016 mit dem Titel „Regional genial – Treffpunkt der Regionen“ ausgezeichnet und erhielt vom Schwäbischen Heimatbund die Auszeichnung

¹ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) und Bundesamt für Naturschutz (BfN): Naturbewusstsein 2015. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt (S14).

„Schwäbischer Wald – Kulturlandschaft des Jahres 2015/2016“. Bei der Verleihung der Weintourismus-Preise Baden-Württemberg erhielt der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord einen von zwei Anerkennungspreisen. Mit einem Umweltpreis der Stadtwerke Tübingen wurde der Förderverein Naturpark Schönbuch für sein Engagement auf dem Gebiet der Landschaftspflege ausgezeichnet.

Gemeinsam stark

2005 schlossen sich alle sieben Naturparke Baden-Württembergs zur Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg zusammen und verfolgen ihre Ziele seitdem gemeinsam. So unterschiedlich wie die einzelnen Naturparke sind, ergänzen sie sich gut in ihrer Arbeit sowie ihren Angeboten und organisieren regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen. Ein Beispiel ist der Auftritt auf der großen Touristikmesse, der CMT in Stuttgart, bei der alle Naturparke vertreten sind. Außerdem geben die Naturparke zusammen mit der TMBW (Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg) das Naturpark-Magazin „Echtzeit“ heraus.



Echtzeit – das gemeinsame Magazin der Großschutzgebiete Baden-Württembergs



Naturpark Express
Naturpark Obere Donau